

STRATEGIEN

- **Was heißt „kritische Masse“?**

In der EFF-Verordnung wird der Ausdruck „kritische Masse“ auf das von der FLAG erfasste Gebiet angewendet, bei dem es „um ein zusammenhängendes Gebiet mit ausreichenden, über der kritischen Masse liegenden Human-, Wirtschafts- und Finanzressourcen für eine tragfähige lokale Entwicklungsstrategie handeln“ soll (Art. 45, Abs. 3).

Der Ausdruck „kritische Masse“ bezieht sich also auf das Verhältnis zwischen der Größe eines Gebiets (in geographischer, demographischer und ökonomischer Hinsicht) einerseits und den der FLAG unter Achse 4 zur Verfügung gestellten Ressourcen andererseits. Die entscheidende Frage ist, ob sowohl das Gebiet als auch die unter Achse 4 verfügbaren Ressourcen für eine tragfähige lokale Entwicklungsstrategie ausreichen. Es muss genügend „kritische Masse“ für eine realistische Aussicht auf Erreichung der in der Strategie vorgeschlagenen Ziele vorhanden sein.

Wenn das Gebiet zu klein ist, wird es voraussichtlich schwer fallen, die zur Umsetzung der Strategie nötigen privaten Finanzmittel, Humanressourcen und Erfahrungen zu mobilisieren. Wenn dagegen das Gebiet zu groß ist, kann es leicht passieren, dass die Auswirkungen von Achse 4 im Verhältnis zu den Problemen des Gebiets nicht genügend Gewicht auf die Waage bringt.

- **Können die in einem Gebiet durchzuführenden Projekte im Voraus ausgewählt und im Antrag der FLAG als Bestandteil ihrer lokalen Strategie dargestellt werden?**

Im Allgemeinen nicht. Die unter Achse 4 zu finanzierenden Einzelvorhaben oder -aktionen sollten von der FLAG aufgrund eines offenen und transparenten Verfahrens und klarer Kriterien ausgewählt werden. Nachdem die Strategie gebilligt wurde, sollten alle Akteure im lokalen Fischwirtschaftsgebiet eine faire Bewerbungschance haben. Es ist völlig normal, in der Phase der Strategieplanung Beispielfälle und Projekttypen zu erörtern; jedoch sollten keine Einzelprojekte ausgewählt werden, bevor die Strategie der FLAG gebilligt worden ist.

Eine Ausnahme von dieser allgemeinen Regel kann gemacht werden, wenn die FLAG im Verfolg ihrer Ziele bestimmte gemeinschaftliche Projekte von strategischer Bedeutung für ihre gesamte Strategie vorschlägt; diese Projekte werden in der Tat zugleich mit der Strategie selbst gebilligt.

- **Wie können die Mitgliedstaaten den FLAG bei der Entwicklung ihrer Strategien Beistand leisten? Welche Art des Kapazitätsaufbaus ist nötig?**

Die Ausarbeitung ihrer Strategien durch die FLAG und die dazu erforderlichen Abläufe sollten als einer der wichtigsten Beiträge der Achse 4 anerkannt werden. Ihr wirklicher Wert besteht nicht so sehr in den technischen Einzelheiten der Strategie als vielmehr in der Tatsache, dass sie von

¹ Hier beantworten wir Fragen, die an der Umsetzung von Achse 4 des EFF mitwirkende Akteure uns gestellt haben. Diese Leitlinien können die zugrunde liegenden Rechtstexte nicht ersetzen. Die folgenden Interpretationen greifen weder möglichen Entscheidungen der Kommission noch möglichen Urteilen des Gerichtshofs vor, der allein kompetent ist, die Geltung und Interpretation von Rechtsakten, die die Gemeinschaftsorgane verabschiedet haben, rechtsverbindlich auszulegen.

Anfang an und in einem von der Basis ausgehenden Verfahren mit allen Interessenten und Betroffenen von Gewicht aus dem Gebiet diskutiert und durchgearbeitet wurden sind.

Die Ausarbeitung der Strategie ist viel mehr als eine Formalität, die man mitmachen muss, um die eher begrenzten Finanzmittel beantragen zu können; im Gegenteil sollte sie als Grundsteinlegung für nachhaltige lokale Entwicklungsprozesse angesehen werden, die sowohl in zeitlicher Hinsicht als auch von ihrer Reichweite her weit über den Programmplanungszeitraum hinausreichen. In diesem Sinne besteht eine der wertvollsten Investitionen, die unter der Achse 4 getätigt werden können, aus Training für die Gemeinschaft und der Entwicklung ihrer Handlungsfähigkeit.

Die Mitgliedstaaten scheinen im Wesentlichen zwei Wege zum Kapazitätsaufbau zu beschreiten: Diejenigen, die auf hoch entwickelte Netzwerke von Akteuren zurückgreifen können, die in Sachen lokale Entwicklung über reiche Erfahrung verfügen, haben oft ein einstufiges Aufrufverfahren für die Einreichung von Vorschlägen für Gebiete, Gruppen und Strategien gewählt. Die existierenden Kapazitäten werden mittels Informationsveranstaltungen, Kampagnen, Websites, Handbüchern, Fortbildungsveranstaltungen und Beratung durch Experten unterstützt. Ein Beispiel für diese Methode ist Frankreich. ([LINK](#) to Marseilles Seminar)

Unter den Ländern, die über weniger Erfahrung mit integrierten lokalen Entwicklungsstrategien verfügen, haben viele es vorgezogen, den Auswahlprozess in zwei Stufen zu organisieren. Dazu gehört die Aufstellung einer Liste von Gebieten und/oder Gruppen, die aufgrund der Antworten auf einen ersten, relativ leichten Aufruf zur Interessensbekundungen in Frage. Im Anschluss daran profitieren die so ausgewählten Gruppen von einem Programm, das aus Fortbildungs- und Begleitungsmaßnahmen sowie einer Beratung durch Experten besteht und Hilfe zur Bildung der Partnerschaften und zur Entwicklung der Strategie bietet. Estland liefert ein Beispiel für diese Methode. ([LINK](#) to Parnu Seminar)

- **In welchem Umfang können die für technische Hilfe bereitgestellten Mittel für Hilfen bei der Durchführung der Achse 4-Maßnahmen benutzt werden?**

Da es vielen der an Achse 4 beteiligten Akteure an Erfahrung in Sachen gebietsbezogene lokale Entwicklung fehlt, ist der Rekurs auf nationale technische Hilfe (Achse 5) nicht nur erwünscht, sondern sogar unerlässlich. Die Kommission empfiehlt dringend, so schnell wie möglich die technische Hilfe für die Achse 4 auf nationaler oder regionaler Ebene zum Einsatz zu bringen. Zum Beispiel kann sie dafür genutzt werden, um direkte Expertenunterstützung für Kapazitätsaufbau bereitzustellen, die unmittelbar der Entwicklung von Partnerschaften, der Involvierung der lokalen Gemeinschaften und der Formulierung der gebietsbezogenen Strategien zugute kommt.

Länder mit relativ vielen Gruppen sollten aus den Mitteln der technischen Hilfe auch Ressourcen für den Aufbau eines Achse 4-Netzwerk der FLAG bereitstellen, das mit der Europäischen FARNET-Unterstützungstelle zusammenarbeitet. Das ist so in den Operationellen Programmen verankert und sollte möglichst schnell verwirklicht werden.